

**Maschinen-Konto.** Unsere Maschinen, die im letzten Jahre mit  $\text{M} 159\,298.77$  bilanzierten, erfahren durch 10 % Abschreibung eine Minderung um  $\text{M} 15\,929.88$ , dagegen erhöht sich das Maschinen-Konto durch Anschaffung von verschiedenen Maschinen um  $\text{M} 6259.88$ , so daß dasselbe jetzt einen Saldo von  $\text{M} 149\,628.77$  aufweist.

Das **Elektrische Anlage-Konto** zeigt nach 10 % Abschreibung =  $\text{M} 3\,132.94$  einen Bestand von  $\text{M} 28\,196.40$ . Einige notwendige Erweiterungen brachten auf diesem Konto einen Zugang von  $\text{M} 1\,225.22$  und erscheint dasselbe in der diesjährigen Bilanz mit einem Saldo von  $\text{M} 29\,421.62$ .

Auf das **Bahngleise-Konto** schrieben wir wie immer 5 % =  $\text{M} 7\,684.70$  ab und stellt sich dieses Konto in der diesjährigen Bilanz auf  $\text{M} 146\,009.23$ .

Das **Bahngleise-Grundstücks-Konto** steht unverändert mit  $\text{M} 123\,720.57$  zu Buche.

Die Abschreibung auf **Utensilien-Konto** haben wir wieder mit 15 % =  $\text{M} 7\,763.58$  bemessen, wodurch sich der Bestand am 31. Dezember 1912 auf  $\text{M} 43\,993.61$  reduziert. Durch Zugang von  $\text{M} 9\,323.17$  für diverse Aerographen, Ränderscheiben, Geschirrkästen, Körbe, Regale erhöht sich der Bestand auf  $\text{M} 53\,316.78$ .

**Formen- und Modelle-Konto.** Zu dem Bestand, welcher in der letzten Bilanz  $\text{M} 37\,948.49$  betrug, kommen die Aufwendungen pro 1912 im Betrage von  $\text{M} 42\,905.84$ , wodurch sich derselbe auf  $\text{M} 80\,854.33$  erhöht. Hierauf wurde eine Abschreibung von 50 % =  $\text{M} 40\,427.17$  vorgenommen, so daß dieses Konto mit  $\text{M} 40\,427.16$  in der diesjährigen Bilanz figuriert.

Auf das **Pferde- und Wagen-Konto**, welches in der vorjährigen Bilanz mit  $\text{M} 8\,139.60$  erschien, haben wir wie in früheren Jahren 30 % =  $\text{M} 2\,441.88$  abgeschrieben. Durch Anschaffung eines Landauers vermehrt sich dieses Konto um  $\text{M} 1\,643.60$ , so daß unsere 8 Pferde mit dem gesamten Fuhrpark jetzt mit  $\text{M} 7\,841.32$  zu Buche stehen.

Der Verlust an **zweifelhaften Forderungen** beziffert sich auf  $\text{M} 3\,919.60$  und wurde zur Abschreibung gebracht, dagegen erhielten wir auf bereits abgeschrieben gewesene Forderungen den Betrag von  $\text{M} 220.06$ .

Unsere **Hypothekenschuld** betrug am 1. Januar  $\text{M} 44\,314.-$ . Getilgt wurden im Berichtsjahre  $\text{M} 4\,556.50$ , so daß dieselbe am 31. Dezember 1912 noch  $\text{M} 39\,757.50$  beträgt.

Von der **Prioritäts-Anleihe** sind im vergangenen Jahre weitere  $\text{M} 26\,000.-$  zur Rückzahlung per 31. Dezember 1912 ausgelöst worden.

Dem **Reservesonds** wurden aus vorjährigem Gewinn  $\text{M} 12\,479.29$  überwiesen.